

April
September 25

S P Ü R
B A R E
LITERATUR

Literaturhaus Allgäu



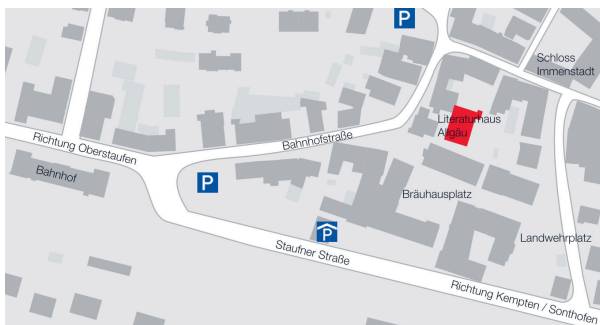
ARBEITSKREIS LITERATURHAUS



Foto: © Sebastian Dreher

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Arbeitskreises Literaturhaus Allgäu

Von links: Hans Matye, Marianne Matye, Carolin Kusche,
Cordula Schneele, Christine Filippi, Angelika Scholz, Harald Dreher.
Nicht auf dem Bild: Fedora Geiger (Homepage)



Literaturhaus Allgäu, Fidel-Schlund-Platz 1
87509 Immenstadt i. Allgäu

Das Literaturhaus Allgäu ist eine wichtige kulturelle Einrichtung der Stadt Immenstadt. Es ist nicht nur Sitz der Stadtbücherei, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Austausches, bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit Literatur und Kunst und will das literarische Leben in der Stadt und Region fördern.

Kartenreservierung:

karten@literaturhausallgaeu.de und telefonisch unter:
08323 9988555

Bestellte Karten müssen bis 15 Minuten vor
Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Kartenvorverkauf:

Stadtbücherei Immenstadt, Fidel-Schlund-Platz 1,
87509 Immenstadt

Buchhandlung Bücher Bäck, Klosterplatz, 87509 Immenstadt
sowie an der Abendkasse.

Eintritt: 10 Euro / 7 Euro

Der ermäßigte Preis gilt für Schüler, Studenten und gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises. Begleitpersonen für Personen im Rollstuhl erhalten eine Freikarte. Der Veranstaltungsraum ist mit dem Aufzug zu erreichen.

Sehen Sie sich auf unserer Website um, abonnieren Sie dort unseren monatlichen Newsletter. Folgen Sie uns schon bei Instagram?
www.literaturhausallgaeu.de

Impressum:

Herausgeber: Arbeitskreis Literaturhaus Allgäu

Verantwortlich für Inhalt und das Projekt: Harald Dreher, Änderungen vorbehalten!

Kreation, Druck, Anzeigen: Schöler GmbH, Druck- und Kreativhaus
Konrad-Zuse-Str. 2 | 87509 Immenstadt



Foto: © Maximilian Gödecke

Martina Hefter HEY GUTEN MORGEN, WIE GEHT ES DIR?

Autorinnenlesung

Zur Autorin

Martina Hefter lebt als Autorin und Performerin in Leipzig. Ihre Texte bewegen sich zwischen Gedicht, szenischen Schreibformen und Roman. Viele ihrer Texte setzt sie in Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen szenisch um. Sie veröffentlichte drei Romane und – im kookbooks-Verlag Berlin – fünf Gedichtbände. Für ihren letzten Roman, »Hey guten Morgen, wie geht es dir?«, erhielt sie 2024 den Deutschen Buchpreis.

Zum Buch

Tagsüber hilft Juno ihrem schwerkranken Mann Jupiter dabei, seinen Alltag zu meistern. Außerdem ist sie Künstlerin, tanzt und spielt Theater. Und nachts, wenn sie wieder einmal nicht schlafen kann, chattet sie mit Love-Scammern im Internet. Martina Hefter hat einen berührenden Roman über Bedürfnisse und Sehnsüchte im Leben geschrieben. Und darüber, wie weit man bereit ist, für die Liebe zu gehen.

Juno schreibt online mit Männern, die Frauen online ihre Liebe gestehen und so versuchen, sie um ihr Geld zu bringen. Doch statt darauf hereinzufallen, werden genau diese Männer zu einer Form von Freiheit für Juno. In den Gesprächen kann sie sein, wer sie will



Freitag, 04. April 2025

19:30 Uhr

Literaturhaus Allgäu

Eintritt: 10 € und 7 €

„Ein so trauriges und zugleich witziges Buch, so elegant und zart, wie ich es nicht nur auf Deutsch lange nicht gelesen habe, ein Roman über Krankheit und Alter und Einsamkeit und das Internet und die Schönheit der Fiktionen. Einen würdigeren Gewinner des Deutschen Buchpreises hat es lange nicht gegeben.“

Daniel Kehlmann,
Süddeutsche Zeitung

und sagen, was sie will – und das vermeintlich ohne Konsequenzen. Ganz im Gegensatz zu ihrem sonstigen Leben, in dem sie immer unterwegs, immer besorgt um Jupiter, immer beschäftigt und eingebunden ist. Also flüchtet Juno ab und zu vor ihrem Alltag ins Internet und spielt dort Spielchen mit Männern, die sie anlügen. Sie selbst wird zur Lügnerin. Aber ist es nicht so, dass man sich beim Lügen zuallererst selbst belügt?

Eines Tages trifft Juno auf Benu, der ihre Behauptungen ebenso durchschaut wie sie seine. Und trotz der Entfernung zwischen ihnen entsteht eine Verbindung. »Hey guten Morgen, wie geht es dir« ist ein tiefgehender Roman, aber so leichtfüßig wie eine Komödie.

Deutscher Buchpreis 2024

Großer Preis des deutschen Literaturfonds 2024

Wiesbadener Literaturpreis 2024

Nominiert für den Bayerischen Buchpreis 2024

Prix Grand Continent

5

Lesung



Alfred Josef Opiolka DER TOD IST GRÜN

Autorenlesung

Foto: © Alfred Opiolka

Zum Autor

Alfred Josef Opiolka, geb. 1960 in Zabrze, Polen, kam mit 9 Jahren nach Deutschland. Er wuchs im Allgäu auf und machte eine Ausbildung zum Fassaden- und Dekorationsmaler. Seit 1982 ist er als freischaffender Künstler tätig. Durch die Wandmalerei mit dem Thema Tod konfrontiert, ist er seit mehr als 18 Jahren auch als Sargmaler tätig. Seine Arbeit ist beeinflusst von seiner Liebe zur Natur und den Erfahrungen, die er auf unterschiedlichen spirituellen Wegen machen durfte. „Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht“ ist sein Lebensmotto und „Dennoch“ sein Lieblingswort. Heute lebt und arbeitet der Künstler auf Lindau im Bodensee.

Zum Buch

Der Tod ist grün – ERLEBNISSE UND ERFAHRUNGEN DES SARGMALERS VOM BODENSEE

„Wie kommt man denn auf diese Idee?“ – „Darf man das überhaupt?“ – „Was sagt der Pfarrer dazu?“ Als Alfred Opiolka beschließt, Särge zu bemalen, ist der Zweifel in seiner Umgebung groß. Zu ungewöhnlich scheint es, einen toten Menschen in einen – wie er es nennt – Schrein zu bergen, auf dem Blumen, Schmetterlinge und prall blühende Wiesen vom Leben erzählen. Doch Opiolka sollte Recht behalten:

Donnerstag, 22. Mai 2025

19:30 Uhr

Literaturhaus Allgäu

Eintritt: 10 € und 7 €



„Am Anfang war die Idee, die Särge für den Verstorbenen zu malen. Ich glaube aber, meine Arbeit schenkt auch den Hinterbliebenen ein sonnigeres, ein helleres Bild von diesem Abschied.“

Alfred Opiolka

Seine lebensfrohen Schreine und Schmuckurnen geben Menschen im Augenblick des Abschieds Trost, Halt und Zuversicht. In diesem Buch erzählt er von seiner Arbeit, seinen Begegnungen und Erlebnissen als Sargmaler. Geschichten voller Wissen um das Leben und das Sterben, um das Beschließen und das Neu-Beginnen. Ein ungemein optimistisches Buch über das Ende, das allen Menschen sicher ist.



Foto: © Julien Menand

Ulla Lenze

DAS WOHLBEFINDEN

Autorinnenlesung

Zur Autorin

Ulla Lenze, 1973 in Mönchengladbach geboren, studierte Musik und Philosophie in Köln. Sie lebte über längere Zeiträume in Indien, war 2004 Stadtschreiberin in Damaskus und lebte 2010 als writer-in-residence neun Monate in Mumbai.

In ihrem fünften Roman „Der Empfänger“ (Klett-Cotta 2020) bearbeitet Ulla Lenze zum ersten Mal ein zeitgeschichtliches Thema (ein Amerikadeutscher in den Fängen der Nazis). Der Roman wurde in zwölf Sprachen übersetzt und war ihr internationaler Durchbruch.

Auch in ihrem aktuellen Roman „Das Wohlbefinden“, der 2024 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises stand, widmet sie sich einem historischen Stoff: den Arbeitsheilstätten Beelitz bis in die Gegenwart; „ein Jahrhundertroman über die Macht der Heilung“.

Für ihre Romane wurde sie mehrfach ausgezeichnet, 2016 erhielt Ulla Lenze für ihr Gesamtwerk den »Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft« und 2020 den Niederrheinischen Literaturpreis der Stadt Krefeld.

Ulla Lenze lebt als freie Schriftstellerin in Berlin und leitet verschiedene Schreibwerkstätten.



Donnerstag, 26. Juni 2025

19:30 Uhr

Literaturhaus Allgäu

Eintritt: 10 € und 7 €

„Dieses [...] Buch bietet mehreres zugleich: weibliche Erweckungsgeschichten, detektivisch gearbeitete Familienforschung sowie die Erinnerung an einen wichtigen Traditionsbestand der Geistesgeschichte, der heute im öffentlichen Bewusstsein kaum mehr präsent ist.“

Tilman Krause, Die Welt,
17. August 2024

Zum Buch

Versteckt in den Kiefernwäldern vor den Toren Berlins liegen die Arbeiter-Lungenheilstätten Beelitz. Als sich die Fabrikarbeiterin Anna Brenner und die Schriftstellerin Johanna Schellmann hier im Jahr 1907 begegnen, hat das für beide Frauen existenzielle Folgen. Anna gilt als hellseherisch und, obwohl die Avantgarde der Kaiserzeit begeistert mit dem Okkulten experimentiert, wird Annas wachsende Anhängerschaft für den Leiter der Heilstätten zum Problem. In Johanna legt die Begegnung eine tief verschüttete Spiritualität frei, und sie ahnt, dass Anna eine Schlüsselrolle in ihrem literarischen Schaffen spielen könnte. Nur: Anna lässt sich nicht vereinnahmen, von niemandem. Sechzig Jahre später versucht Johanna Schellmann Worte für ihre Verstrickungen in der Vergangenheit zu finden, doch erst Vanessa, ihre Urenkelin, bringt Licht ins Dunkel – mitten in einem luxussanierten Beelitz, durch das noch die Geister der Vergangenheit wehen. Vom Kaiserreich bis in die Gegenwart porträtiert Ulla Lenze drei Frauenleben, die Befreiung und Aufstieg erfahren und sich doch nicht vor dem drohenden Bedeutungsverlust retten können.



Foto: © Michelle Franca

Yasmin Shakarami STURMFLIRREN

Autorinnenlesung

Zur Autorin

Yasmin Shakarami, Tochter einer Ungarin und eines Iraners, wurde 1991 in München geboren. 2010 verschlug es sie für einen Auslandsaufenthalt nach Tokio und im Anschluss studierte sie in München Philosophie mit dem Schwerpunkt Ethik. Nach ihrem Masterabschluss gründete sie eine Schule für deutsche Sprache, Literatur und Philosophie in Vancouver, Kanada. Heute lebt sie wieder in München, wo sie 2021 das Literaturstipendium der Stadt München erhielt. Ihr Debüt »Tokioregen« stürmte auf Anhieb die Spiegel-Bestsellerliste und wurde bereits in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Zum Buch

Ein Mädchen findet in Katar die Liebe, ihren Mut, aber auch die Gefahr.

Normalerweise kann Rea so schnell nichts aus der Fassung bringen, in letzter Zeit jedoch wächst ihr einfach alles über den Kopf: Prüfungen, Theaterproben, Fahrstunden – nichts will ihr mehr gelingen. Als Rea dann auch noch erfährt, dass ihr Diplomatenvater nach Doha, Katar, versetzt wird, kriegt sie endgültig die Krise. Wie soll sie sich in einer so fremden Welt zurechtfinden, in der völlig andere Regeln und Wertvorstellungen gelten? Doch obwohl sie sich fest vorgenommen hat, Doha zu hassen, ist sie seltsam angetan von der hochmodernen, luxuriösen Wüstenstadt. Nach ein paar anfänglichen Schwierigkeiten



„Yasmin Shakarami hat hier eine Story geschaffen, die im Gedächtnis bleibt. Der fesselnde, berührende und teils humorvolle Schreibstil konnte mich direkt für sich gewinnen, aber ebenso sehr auch die Tiefgründigkeit hinter der Geschichte.“

Jessica_Diana
in LovelyBooks

freundet sich Rea mit der rebellischen Farah an, die gemeinsam mit anderen Frauen in der Wüste gewagte Autostunts einübt. Als die beiden Mädchen eines Nachts auf eine illegale Wüstenparty gehen, verändert sich Reas Leben für immer. Denn hier lernt sie einen jungen Mann namens Shabah kennen und lieben. Was sie nicht ahnt: Shabah hat ein Geheimnis, und Reas Anwesenheit bringt ihn in höchste Gefahr...

Das Literaturhaus Allgäu ist zu Gast im Schloss Immenstadt:
Lesung unter freiem Himmel - im Schlosshof
(Bei Regen überdacht)



Regina Denk
DIE SCHWARZGEHERIN
Autorinnenlesung

Foto: Privat

Zur Autorin

Regina Denk wurde 1981 an der bayerisch-österreichischen Grenze geboren. Die Liebe zu ihrer Heimat wurde ihr, zusammen mit der Leidenschaft für Geschichten, in die Wiege gelegt. Das Schreiben und die Berge begleiten sie schon ihr Leben lang. Vom Literaturstudium in München bis ans andere Ende der Welt und wieder zurück in die Heimat, wo sie heute lebt - ein Bein in Bayern, das andere in Österreich. Unter dem Pseudonym Fanny König hat sie sich bisher dem bayerischen Krimi-Humor verschrieben. Nun wagt sie mit „Die Schwarzgeherin“ einen dramatischen, düsteren Ton, bei dem man bis zur letzten Seite den Atem anhält.

Zum Buch

In einer Welt, in der die Freiheit den Männern gehört, nimmt sich eine Frau, was ihr zusteht. Hochspannend und sehr atmosphärisch erzählt der Roman „Die Schwarzgeherin“ vom Leben in einem abgeschiedenen Dorf: Eine junge Frau widersetzt sich der patriarchalen Ordnung und verlässt den Schutz der Gemeinschaft, um wirklich frei zu sein. Ein abgelegenes Tal in den Tiroler Alpen, Ende des 19. Jahrhunderts. Das entbehrungsreiche Leben in ihrem von Aufklärung und Fortschritt vergessenen Dorf hat die 18-jährige Theres hart werden lassen



Freitag, 08. August 2025

19:30 Uhr

Literaturhaus Allgäu

Eintritt: 10 € und 7 €

„In einer gelungenen Kombination aus atmosphärischen Szenen und radikaler Ehrlichkeit beschreibt die Autorin den beschwerlichen Weg zweier Frauen im Kampf um die eigene Freiheit.“

Süddeutsche Zeitung,
12. Dezember 2024

– aber auch mutig, stolz und stark. Als der mysteriöse Xaver im Tal auftaucht, verliebt sich Theres in den Fremden, den alle anderen bald für einen Wilddieb halten. In einer Gewitternacht wollen die Bauern dem Wilderer eine Falle stellen, doch der Vermummte entkommt schwer verletzt. Am nächsten Tag ist auch Xaver spurlos verschwunden. Außer sich verkündet Theres, Xavers Kind unter dem Herzen zu tragen und flüchtet in die wilde Einsamkeit der Hochalpen. Dort will sie ihre uneheliche Tochter in Freiheit großziehen und von dem leben, was ihr die Berge schenken. Ihr Leben verbringt sie zusammen mit ihrer Tochter in der Heimat, die sie nie ganz aufnimmt, aber auch nicht loslässt, bis ihr Wunsch nach Freiheit, Selbstbestimmtheit und Liebe nicht nur ihr Leben in Gefahr bringt ... Spannende populäre Literatur mit sprachlicher Raffinesse, psychologischem Tiefgang und starken Frauenfiguren. Mit ihrer eindringlichen, bildhaften und authentischen Sprache lässt Regina Denk einen Film vor dem inneren Auge ihrer Leser*innen vorbeiziehen.



Musikalische
Zwischenspiele mit
dem Duo Klachello
(Piano und Cello)

Foto: © Privat

Lesung



Christian Heumader S'VIEH

ÜBER DIE ALPWIRTSCHAFT IM ALLGÄU
Autorenlesung mit Vortrag und Fotoausstellung

Zum Autor

Christian Heumader, geboren 1953 in Niedersonthofen, lernte an der Bayerischen Staatslehranstalt für Fotografie in München und arbeitete als Angestellter und als freier Fotograf.

25 Sommer war er Alpher.

Seit dem Jahr 2000 wohnt er in Bad Hindelang und 2011 gründete er den Bergweg Verlag. Seit Jahrzehnten ist er mit Kamera und Tonband auf Spurensuche und manches von dem, was er festhalten konnte, ist heute bereits Geschichte.

Buch, Vortrag und Fotoausstellung

s'Vieh – über die Alpwirtschaft im Allgäu

Der Fotograf Christian Heumader wuchs auf dem Dorf und in einer Welt auf, die geprägt war von altem Handwerk und bäuerlichen Erwerbs- und Lebensweisen. Er erlebte den rasanten Wandel, der sich im Allgäu in den zurückliegenden Jahrzehnten vollzogen hat. Ein Wandel, der ebenso unsere Landschaft und Dörfer wie unsere Einstellungen und Lebensgewohnheiten verändert hat.

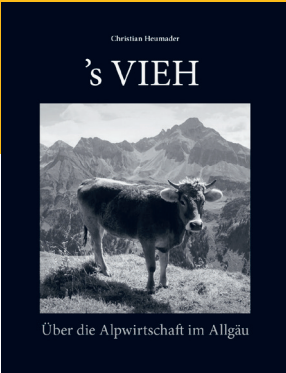
Geprägt von seinen Erinnerungen setzte sich Heumader zum Ziel, diese traditionelle, heute nahezu verschwundene Lebens- und Arbeitswelt in Bildern, Postkarten und Büchern zu dokumentieren.

Donnerstag, 11. Sept. 2025

19:30 Uhr

Literaturhaus Allgäu

Eintritt: 10 € und 7 €



**“Er sucht die Unbeugsamen,
die, die sich noch nicht dem
Prinzip Wachsen oder Weichen
unterworfen haben”**

**Aus der Sendung “Unser Land”
im Bayerischen Fernsehen**

Seit Jahrzehnten ist er mit Kamera und Tonband auf Spurensuche und manches von dem, was er festhalten konnte, ist heute bereits Geschichte.

Im Rahmen der Veranstaltungen des „Literaturhauses Immenstadt“ präsentiert er einen Vortrag über „Die Alpwirtschaft im Allgäu“: In einprägsamen Bildern zeigt Christian Heumader das Leben und die Arbeit auf der Alpe im Ablauf eines Sommers. Daneben führen historische Aufnahmen zurück in die Anfänge des letzten Jahrhunderts und veranschaulichen das harte und entbehrungsreiche Leben der Äpler und Sennen zur damaligen Zeit.

Parallel dazu wird seine Foto-Ausstellung „Hand-Arbeit“ eröffnet. Wie der Titel bereits verrät, werden Menschen gezeigt, die mit ihren Händen Arbeiten verrichten – ohne technische Hilfe und ohne Maschinen.

Ein Blick zurück in eine Welt, die wir uns fast nicht mehr vorstellen können.

Lesung, Vortrag, Fotoausstellung

30. Juni - 03. Juli 2025
auf dem Marienplatz
in Immenstadt

DRAUSSENLESEN

Das Lese-Erlebnis am Marienplatz

Vom 30. Juni bis 03. Juli 2025 heißt es wieder
„DraußenLesen“ in Immenstadt.

Der Marienplatz, im Zentrum der Stadt gelegen, wird täglich von 9:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit zum Open-Air-Wohnzimmer. Originelle Büchertürme, bequeme Sitzgelegenheiten sowie ein roter Teppichläufer sorgen auf dem Platz für ein wohnliches Ambiente.

Lesegenuss und Entspannung stehen im Vordergrund der Veranstaltung. Eine Autorenlesung rundet dieses Jahr das Angebot wieder ab.

Oktober

Und jetzt schon: VORSCHAU

Donnerstag, 09. Okt. 2025, 19:30 Uhr

AUTORINNENLESUNG

Patricia Hempel

„Verlassene Nester“ (Roman)

Donnerstag, 13. Nov. 2025, 19:30 Uhr

(nachgeholt vom 17. Januar 2025)

AUTORENLESUNG

Martin R. Dean

„Tabak und Schokolade“. (Roman)

Veranstaltungspartner: Fairtrade Immenstadt

1. Dezemberwoche 2025

LANGE LESENACHT

Mitglieder des Arbeitskreises Literaturhaus und
Freunde lesen aus Lieblingsbüchern

Dezember 25



VERPACKEN MIT SYSTEM

SEIT
1803 IN
IMMENSTADT



DEUTSCHLANDS ÄLTESTER
SPEZIALIST FÜR
VERPACKUNGSMASCHINEN
UND VERPACKUNGSMATERIAL

www.verpacken.com

BÜCHER BÄCK *am Klostereck*

MIT UNSEREN
GESCHICHTEN TRÄUMEN



Klosterplatz 8 | 87509 Immenstadt im Allgäu
Telefon 08323 986220
www.buecherbaeck.de



Auf uns können Sie zählen.

Mein Team und ich betreut Sie kompetent
in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Versicherungsbüro

Holger Thurwach

Burgberger Straße 22

87549 Rettenberg

Tel. 08327/931211

holger.thurwach@ergo.de

www.holger-thurwach.ergo.de

*Besuchen Sie uns gerne
im Büro Immenstadt*

Alleestr. 4

87509 Immenstadt

Tel. 08323/9892877

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

Klein. Fein. Einfach anders.




Reformhaus König

Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

SCHÖLER

ANALOGE WERBUNG.

Ganzheitlich nachhaltig,
klimaneutral und mit Farben aus
nachwachsenden Rohstoffen. 

I DRUCK DI®
SCHOELER-KREATIV.DE

Allgäu®

Stadt Immenstadt

